

(Teil)-Projektnummer	A1-G120-NW-T1-NW
Straße	A 1 AK Kamen (A 2) - AK Münster/Süd (A 43) Abschnitt zwischen AK Kamen n AS Hamm-Bockum / Werne (PFA 12)
Einstufungsvorschlag BVWP-E	VB-E
Geplante Maßnahme	Ausbau von 4 auf 6 Streifen
Verfahrensstand	Umweltverträglichkeits-/ Variantenuntersuchung hat begonnen
LABÜ-Aktenzeichen	UN/HAM 64-11.04 ST

Bewertung des Vorhabens

Bedarf / Alternativen

Verkehrszahlen 2010

AS Hamm-Bockum/Werne bis AS Hamm/Bergkamen, 59.500 Kfz/24h, LKW 16,3 %

AS Hamm/Bergkamen bis AK Kamener Kreuz (A 2), 63.200 Kfz/24h, LKW 17,1 %

Manuelle Straßenverkehrszählung 2010 - Ergebnisse auf Bundesautobahnen - Stand:
11.11.2011

http://www.bast.de/DE/Statistik/Verkehrsdaten-Downloads/2010/zaehlung-2010-BAB.pdf;jsessionid=3C546FB6851368D147CAA835CB3E8FC2.live2053?_blob=publicationFile&v=1

Nach der RAA (Richtlinie für die Anlage von Autobahnen) liegt die maximale Belastung für den Querschnitt 29,5 bei einem Verkehrsaufkommen von ca. 68.000 Kfz/24h. Damit ist der Querschnitt für das derzeitige Verkehrsaufkommen völlig ausreichend.

Es ist auch nicht damit zu rechnen, dass sich der Verkehr wesentlich erhöht – Wie der Vergleich der Verkehrszahlen 2000 (Verkehrsstärkenkarte) – 2005 (manuelle Zählung) – 2010 – manuelle Zählung zeigen, stagniert das Verkehrsaufkommen bei leicht erhöhtem LKW-Anteil.

Eingriff in Natur und Landschaft

Die Verbreiterung der A 1 von 4 auf 6 Fahrstreifen im PFA 12 ist symmetrisch auf einer Länge von 10 km geplant. Es kommt zur Neuversiegelung im Umfang von ca. 9,3 ha (einschl. neue Rastplätze „Fuchseggen“ und „Haus Reck“).

Konfliktschwerpunkte sind die Querungen der Lippeaue und der Aue des Beverbaches. Die Lippeaue ist hier FFH-Gebiet (DE-4312-301).

Zwar werden die beiden vorhandenen Brückenbauwerke durch neue, weiter gespannte Brückenbauwerke ersetzt; aber dennoch ist mit Querungsproblemen, insbesondere für Fledermäuse zu rechnen, da die Brücken verbreitert werden, sind umfangreiche Leiteinrichtungen für Fledermäuse sind an weiteren Bauwerken und Bereichen mit Funktion

als Fledermauswanderweg (Braunes Langohr, Fransenfledermaus, Teichfledermaus), erforderlich.

Konfliktschwerpunkt ist dabei sicherlich die Beverbachbrücke, in der Populationen von geschützten Fledermäusen Braunes Langohr und Fransenfledermaus ihre Habitate haben.

Darüber hinaus sind Amphibienschutzmaßnahmen notwendig (Betroffenheit Habitat von Kammmolch, kleiner Wasserfrosch, Laubfrosch).

Der 10 km lange Ausbau im Abschnitt 12 erfordert umfangreiche Kompensationsmaßnahmen (Artenschutz, Eingriffsregelung, Forstrecht). Im vorliegenden Vorentwurf wurden ca. 26 ha ermittelt.

Aufgrund der auf der westlichen Seite vorhandenen Bebauung werden umfangreiche aktive Lärmschutzmaßnahmen erforderlich. So z.B. in Bergkamen-Rünthe, wo die Bebauung dicht ist; zwischen der Anschlussstelle Hamm/Bergkamen und dem Beverbach ist eine acht Meter hohe Lärmschutzwand geplant.

Östlich der Autobahn ist auf Hammer Gebiet kein aktiver Lärmschutz geplant.

Hohe Kosten: die Kosten für das Teilstück von ca. 10 Kilometern Länge bis zur Anschlussstelle Werne/Bockum-Hövel sind mit 165 Millionen Euro (Stand September 2012) veranschlagt.

Betroffenheit:

- Natura-2000-Gebiete: FFH-Gebiet DE-4314-302 Teilabschnitte Lippe- Unna, Hamm, Soest, Warendorf
- Gebiet für den Schutz der Natur (GSN): A_WB-174 Mittlere Lippeaue
- Bereich für den Schutz der Natur (BSN)
- landesweiter Biotopverbund (herausragende Bedeutung): VB-A-4311-005 Lippeaue östlich Lünen
- Naturschutzgebiet NSG Tibaum
- nationaler Lebensraumkorridor (Feuchtlebensräume)

Forderung: Streichung

Verzicht auf den 6-streifigen Ausbau der A 1 aufgrund ausreichender Dimensionierung auf der Grundlage des vorhandenen stagnierenden Verkehrsaufkommens vor dem Hintergrund der sehr hohen Kosten (mehrere neue Brückenbauwerke erforderlich).